

Alte WA

Stadt Münster
Der Oberbürgermeister
Eing.: 22. NOV. 2012
Justizariat Verwaltungsführung

48159 Münster

Stadt Münster - *Nachtrag* - vom 19.11.2012 (*Ergänzung*)

- Beschwerdestelle - / *Beschwerde - Kommission*

z. Hd. Frau Michaela Heuer

48127 Münster

Münster, 31.08.2012
19.11.2012

Beschwerde nach § 24 / GO - NRW - zum
Unfall meiner Ehefrau vom 02.06.2011

Ihr Zeichen: 1530-170/11

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Frau Heuer,

aus gegebenem Anlass wende ich mich heute mit diesem Schreiben an Sie, da die o. a. Unfallangelegenheit bis zum heutigen Tage entgegen vielfältiger Zusagen verschiedener Personen Ihres Hauses immer noch ungeklärt ist.

Ich beziehe mich insoweit zunächst auf den sowohl zwischen Herrn Rechtsanwalt _____ als auch mir einerseits, und den mit Ihrem Hause andererseits geführten Schriftverkehr sowie die vielfältigen Telefonate und persönlichen Gespräche und rufe vorsorglich in Erinnerung, dass meine Ehefrau _____ am 02.06.2011 im Bereich der seinerzeitigen Baustelle Langebusch/Westhoffstraße in MS-Kinderhaus gestürzt ist und sich hierbei schwer verletzt hat.

Nachdem Ihr Haus mit Schreiben vom 27.07.2011, gerichtet an Herrn Rechtsanwalt _____ jegliche Haftung abgelehnt hat, habe ich zwecks Vermeidung einer für beide Seiten unangenehmen langwierigen juristischen Auseinandersetzung wiederholt das persönliche Gespräch mit verschiedenen Stellen Ihres Hauses gesucht.

So habe ich mich mindestens dreimal persönlich an Frau Meyersick im Vorzimmer des Herrn Oberbürgermeister gewandt, wo mir jedes Mal zugesagt wurde, sich des Vorfalles anzunehmen. Eine Reaktion hierauf habe ich bis zum heutigen Tage nicht erhalten.

Mehrere persönliche Gespräche mit dem seinerzeitigen ^{Kommunikator} ~~Bauleiter~~, Herrn Ludger Niehoff, noch während der Bauphase, sowie mit Herrn [] blieben ebenfalls ohne Reaktion.

Ich habe mich sodann mit Herrn Udo Köster als Leiter der Bezirksverwaltung Nord in Verbindung gesetzt, der mir ebenfalls zusagte, sich des Vorgangs anzunehmen, was offensichtlich ebenfalls bis heute nicht passiert ist.

Gleichzeitig habe ich Herrn Bezirksbürgermeister Igelbrink mehrfach persönlich um Unterstützung gebeten, die mir zugesagt wurde. Eine Reaktion liegt mir immer noch nicht vor.

Ich habe daher Sie, sehr geehrte Frau Heuer, zu bitten, sich des Vorgangs anzunehmen und bitte um möglichst kurzfristige Prüfung des gesamten Sachverhalts einschließlich der zugrundeliegenden Unterlagen (wie bspw. der Bautagebücher, Unfallmeldungen, (Teil-) Abnahmeprotokolle etc.) sowie der haftungsrechtlichen Vereinbarungen zwischen Ihrem Hause und den ausführenden Bauunternehmen als Auftragsnehmer.

Ich möchte an dieser Stelle nicht noch einmal den gesamten Sachverhalt darstellen, stehe jedoch für eine persönliche Erörterung selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Vorsorglich habe ich Sie an dieser Stelle nochmals aufzufordern,

die Haftung dem Grunde nach für sämtliche meiner Ehefrau anlässlich des Sturzes am 02.06.2011 entstandenen Nachteile zu erklären.

Meine Ehefrau musste infolge des Unfalls einen mehrwöchigen stationären Krankenhausaufenthalt erdulden und wurde dreimal operiert. Ihr musste ein künstliches Gelenk eingesetzt werden. Die Folgen sind gravierend, eine vollständige Mobilisation wird nicht wieder erreicht werden.

Ich habe seinerzeit Lichtbilder der Unfallstelle angefertigt und Materialproben sichergestellt und weise gleichzeitig darauf hin, dass nachwievor nicht sämtliche Gefahrenquellen an der Baustelle beseitigt sind.

Unabhängig von der juristischen Bewertung des Vorgangs erachte ich den bisherigen Umgang Ihres Hauses mit einem ratsuchenden Bürger für nicht akzeptabel. Dies gilt umso mehr, als das mir, wie oben bereits dargestellt, verschiedene Stellen vielfach zugesagt haben, sich des Vorgangs anzunehmen, ohne dass dies bis zum heutigen Tage geschehen ist.

Ich hege nachwievor die Hoffnung, mit Ihrem Hause eine einvernehmliche Regelung des Gesamtvorgangs erreichen zu können und würde es zum einen bedauern, die bisherige Vorgehensweise der Stadt Münster im Umgang mit Ihren Bürgern über den Weg der Öffentlichkeit darstellen zu müssen, zum anderen eine meines Erachtens unnötige juristische Auseinandersetzung führen zu müssen.

Anliegend überreiche ich Ihnen einige persönliche Daten zur Kenntnisnahme und bitte um kurzfristige Übersendung einer Eingangsbestätigung betreffend dieses Schreiben sowie Mitteilung, wann ich mit einer verbindlichen Antwort Ihres Hauses rechnen kann.

Mit freundlichen Grüßen